

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 123 (1997)
Heft: 12

Rubrik: Leserbriefe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

«Nie mehr Lulo» von
Peter Stamm und Brigitte Fries,
Nebelspalter 10/97

Richtigstellung

Die Figurengruppe, die Sie Lara Meleti zuordnen, ist ein bedeutendes Werk von Peter Federer, Plastiker aus Widnau. Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie Federers Gruppe in einer Berichtigung ihrem künstlerischen Wert entsprechend würdigen könnten.

HANS BRÜSCHWILER, LEIMBACH



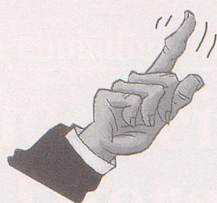
Nebelspalter allgemein

Krawattenträger und kurze Hosen

Liebes Humoristen-Team (-Innen schön umgangen, nicht?): Kindheit mit meinen Eltern eingerechnet, verpasse ich keine Nummer seit etwa einem halben Jahrhundert, wobei die Einstiegsjahre natürlich dem Bildli galten, besonders, wenn da mal ein farbiger Helgen dabei war... («Papi, schau mal, wie die komisch angezogen ist, die da mit dem Hündli»,

Schönenbergerlis haha). Mögen Sie nun denken, was Sie wollen, auch der Iwan Raschle hat mir gefallen; auf alle Fälle bedeutend besser als alle Rezessionssparer, die nun endlich, endlich (angeblich) eine Rechtfertigung gefunden hatten, um sich auch noch diese paar Batzen für weitere Vernebelungsgenüsse einzusparen. Dann gibt's natürlich noch die, die nicht mit der Zeit gehen können – komisch nur, dass sich genau diese weigern, ein Leben lang in kurzen Hosen herumzulaufen, sonst aber alles unverändert haben möchten. Ja, ja, der Herrgott hat halt viele Bünzlis geschaffen. Aber auch Ihr neues Team mit vielen alten Kräften (zum Glück ist der Chrigel Fisch uns erhalten geblieben mit seiner frischfrechen Art, die sicher wieder vielen Krawattenträgern nicht passt), der heutige Look und die Beiträge gefallen mir ausserordentlich, und ich bereue es nicht, dem Nebi in guten wie in «schlechten» Zeiten die Treue gehalten zu haben. Wer übrigens bei Ihnen reklamiert, dem sollte man erst mal Krawatte und Kragenkopf entfernen. Denn wo Geist nur mit Sauerstoff im Blut aktiv werden kann und genau diese Leitung so überheblich abgeschnürt wird, da ist wenig zu erwarten – in Sachen Geist und so. Gilt übrigens auch für Banker, Manager und Eurobauer nebst übrigen Beamten. Sorry, Ausnahmen bestätigen natürlich die Regel (jetzt ist doch wieder jeder, der dies liest, genau die Ausnahme, also gibt's nur Ausnahmen, und wir sind und bleiben hilflos in der Gestaltung einer neuen Welt).

PETER VOEGELIN, KLOTEN



«Expeditio interruptus» von Erich Liebi und «SVP hat die Lösung» von Patrick Etschmayer,
Nebelspalter 10/97

Satire darf nicht alles

Jahrelang hatte ich den Nebelspalter abonniert. Während der Ära Raschle habe ich das Abonnement dann gekündigt. Nun liegt die zweite Probenummer vor mir, die Nummer 10 vom 30. Mai 1997. Zwei Beiträge sind mir aufgefallen.

**120'000
schwerkranke
Rheumapatienten
brauchen Ihre Hilfe**



**Spenden Sie Freude.
Die Betroffenen
danken es Ihnen.
Postcheckkonto
80-237-1**



**Schweizerische
Rheumaliga**

Vor der ZEW des gemeinnützigen Vereins

Da ist einmal «Expeditio interruptus». Allgemein fordert man eine aktivere Aussenpolitik, mehr Engagement und Präsenz im Ausland. Die Rettungskette Schweiz ist ein wirkungsvolles Instrument der Soforthilfe, Ausdruck unserer weltweiten Solidarität. Die Mitglieder sind grösstenteils Freiwillige, die einiges auf sich nehmen und sich im Ernstfall Gefahren aussetzen. Die tun etwas und schwatzen nicht nur klug daher. Vor dem Einsatz besteht natürlich eine grosse Spannung, und jeder fragt sich, ob er (mit seinem Hund) diese Prüfung werde bestehen können. Genau diese Leute werden nun als mediengeile Selbstbefriedigter dargestellt. Finden Sie das witzig? Und dann der Beitrag über die SVP. Ob das ganze lustig ist, bleibe dahingestellt; darum geht es mir nicht. Was mich stört ist das Strichmännchen mit den zwei Fähnchen. Schweizerkreuz und Hakenkreuz im Zusammenhang mit der SVP: eine gemeine Verleumdung. «Satire dürfe alles», werden Sie nun antworten. Ich mag diesen Spruch nicht mehr hören. Ich habe die Administration angewiesen, mir Ihre Zeitschrift nicht mehr zu senden. Die Probenummern genügen mir.

CARLO RANCATI, Mitglied des
Schweiz. Vereins für Katastrophenhunde, Thalwil



Weiter so

Werde in Zukunft den Nebelspalter wieder am Kiosk kaufen. Ihre ideenreichen Witze schätze ich sehr. Machen Sie weiter so.

J. BOLLIGER, RAPPERSWIL

Nebelspalter

Die Schweizer Satire-Zeitschrift

123. Jahrgang
Gegründet 1875
Erscheint 2mal monatlich
ISSN 0028-1786

MitarbeiterInnen dieser Nummer

Affolter C., Bardill L., Borer J., Bortlik W., Feldman F., Feurer-Mettler E., Fisch C., Fries B., Fürst U., Hartmann A.R., Huber L., Jaermann C., Kamber A., Kambiz D., Kravarik I., Lehner R., Leiter M., Liebi R., Lüthi H., Nydegger W., Radev M., Regenass R., Renggli S., Schaad F., Schabel H., Schütte K., Stamm P., Wyss H.P.

Herausgeber

Alfred Rüdüsühli

Redaktionsassistent

Jacqueline Vitacco

Gestaltung

Claude Borer, Philipp Stamm

Bildredaktion

Anna Regula Hartmann

Produktion

Werner Mayr

Redaktionsadresse

Postfach
CH-4012 Basel
Fon 061 264 64 80
Fax 061 264 64 88

Verlag, Druck und Administration

Nebelspalter-Verlag
Postfach
CH-4012 Basel
Fon 061 264 64 64

**Abonnenten-/
Lesermarketing**
Walter Schläpfer

Abonnementspreise

Schweiz*

12 Monate CHF 91.80
6 Monate CHF 51.40

Europa°

12 Monate CHF 100.—
6 Monate CHF 56.—

Übersee°

12 Monate CHF 110.—
6 Monate CHF 61.—

* inkl. 2% MWSt (Nr. 116 138)

° inkl. Land- und Seepostporto.
Luftpostpreise auf Anfrage.

Abonnements-Ablauf

Bestehende Abonnements erneuern sich automatisch, wenn nicht eine Abbestellung erfolgt

Abonnements

Fon 061 264 64 53
Fax 061 264 64 86

Nachdruck

Der Nachdruck von Texten und Zeichnungen aus dem Nebelspalter ist nur mit schriftlicher Zustimmung der Redaktion gestattet.

Anzeigenverwaltung

Reinhardt Media-Service
Thomas Bertschi
Missionsstrasse 36
CH-4012 Basel
Fon 061 264 64 72
Fax 061 264 64 88

Inserate-Annahme- schluss

Ein- und zweifarbige
Inserate 2 Wochen,
vierfarbige Inserate
4 Wochen vor Erscheinen.

Insertionspreise

Nach Tarif 1997